

## Discographie

### **Uwe Kropinski/Dieter Köhnlein: „Instant Stories“ (2022)**

„Da sind zwei Virtuosen am Werk, die sich und uns viel zu erzählen haben... Ein faszinierendes kammermusikalisches Meisterstück!“  
*Jürgen Schwab, Hessischer Rundfunk*

### **Dieter Köhnlein: „Ballads From The Basement“ (2017) HOFA 284134**

„Musikalische Erzählkunst, die Balsam für die Seele ist.“  
*Ferdinand Dupuis-Panther, Jazz'halo*

### **Uwe Kropinski/Dieter Köhnlein: „Scratching The Silence“ (2015) HOFA 274316**

„Das ist Duo-Kunst auf höchstem Niveau! Herrliche Musik!“  
*Jochen Schmoldt, Plärrer*

### **Dieter Köhnlein Trio: „Haste Makes Waste“ (2012/13) HOFA 261478**

„Ein hoch kultiviertes, technisch perfektes und in jeder Hinsicht befriedigendes Album, das mit zum Besten gehört, was der Piano-Jazz in Deutschland, ja sogar auch auf internationaler Ebene, zu bieten hat.“  
*Teddy Doering, Jazz Podium*

### **Dieter Köhnlein: „Heinz und Dieter“ (2011) HOFA 257351**

„Sehr schöne, interessant strukturierte Stücke, transparent, brillant vorgetragen und ausgestaltet, basierend auf einer europäischen Klang- und Formästhetik - gefällt mir sehr gut.“  
*Dr. Bert Noglik*  
„Köhnlein erweist sich wieder einmal als phantasievoller Klangmaler, der seine technische Meisterschaft nicht als Selbstzweck demonstriert, sondern ganz in den Dienst der Musik stellt.“

*Hans-Bernd Kittlaus, Jazz Podium*

### **Dieter Köhnlein: „Tracks“ (2005) JAZZ4EVER 4776/SunnyMoon**

„Die überwiegend eigenen Stücke weisen den brillanten Pianisten als vielseitigen Vertreter des modernen Jazz und herauschender Solorezitation aus.“  
*Michael Scheiner, Jazz-Zeitung*

### **Uwe Kropinski/Dieter Köhnlein: „Stringed Together“ (2003) ITM 14113/records**

„Schon bei den früheren Aufnahmen attestierten Kritiker dem Duo ‚Weltklasse‘, und auch diesmal ist den beiden ein kleines Meisterwerk gelungen.“  
*Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung*

### **Dieter Köhnlein Quartett: „Live“ (2000) AHO CD 1036/records**

„Jazz-CD des Monats. Fünf Sterne – Meisterhaft“  
*Walter Schätzlein, Plärrer*  
„Da verbinden sich Intelligenz, Spielwitz und musikalischer Instinkt aufs Fröhlichste. Kluge Musik für den Bauch. Köhnlein und die Seinen haben internationales Top-Niveau, aber anscheinend (noch) keine Lobby. Das muß sich ändern.“  
*Dr. Thomas Wörtche, Jazz Podium*

### **Dieter Köhnlein/Gregor Hiltner: „14 compositions“ (1999) CD-Kunstabuch, Livorno**

„Ein außergewöhnliches Doppelprojekt, äußerst liebevoll und sorgfältig produziert!“  
*Jochen Schmoldt, Plärrer*

### **Dieter Köhnlein/Volker Schlott: „sweet bAllAd sweet“ (1997) AHO CD 1032/records**

„Ein Kleinod an musikalischer Substanz und luzidem Klangbild.“  
*Dr. T. Wörtche, Jazz Podium*  
„Hier könnte jedes Stück ein Lieblingsstück werden!“  
*Roland Spiegel, Abendzeitung München*

### **Dieter Köhnlein: „Three Faces [at least]“ (1995) AHO CD 1022/records**

„In zehn Stücken spielt er mit Klangfarben, reizt Stimmungen aus und offeriert so ein imposantes Spektrum an pianistischer Brillanz und musikalischen Ideen.“  
*Michael Scheiner, NMZ*

### **Uwe Kropinski/Dieter Köhnlein: „In und um C“ (1994) AHO CD 1015/records**

„Die neue Einspielung legt Zeugnis ab von dem Ideenreichtum, den technischen Fähigkeiten und dem traumhaft sicheren Zusammenspiel.“  
*Klaus Mümpfer, Allgemeine Zeitung Mainz*  
„Geheimtip des Monats“  
*AUDIO*

### **Change Of Mind: „C.O.M.“ (1992) AHO CD 1006/records**

„Change Of Mind‘ ist eine wunderschöne CD.“  
*Thomas Gerlach, Nürnberger Zeitung*

### **Dieter Köhnlein: „Piano Solo“ (1991) T.M.P. 486/records**

„Ich habe selten eine solch beeindruckende Solo-Produktion gehört, bei der alles stimmt, alles paßt und die auch noch perfekt aufgenommen ist.“  
*Dr. Thomas Wörtche, Jazz Podium*

### **Uwe Kropinski/Dieter Köhnlein: „By The Way“ (1989) AHO CD 1001/records**

„Die Kunst des Duos: Kropinski und Köhnlein führen sie zu neuen Höhen. ... Und deshalb kann ‚By The Way‘ auf die gleiche Stufe gestellt werden mit den besten Duo-Versionen eines Gary Burton, Chick Corea oder Ralph Towner.“  
*Manfred Schmidt, STEREO*

### **A Touch Of Jazz: „A.T.O.J“ (1984) WOR 61, LP**

„Von den jungen deutschen Gruppen ist dies mit die aufregendste der letzten Jahre. Ein großartiges Quartett.“  
*Wolf Stock, Jazz Podium*



# dieter köhnlein

## Klavier und Komposition

Schwalbenstraße 9, D-91580 Petersaurach

Tel.: 09872-2091

[www.dieter-koehnlein.de](http://www.dieter-koehnlein.de)

[info@dieter-koehnlein.de](mailto:info@dieter-koehnlein.de)

## Biographie

- geboren 1959 in Ansbach; ab dem 7. Lebensjahr klassischer Klavierunterricht; mit 15 Jahren erste Bands, u.a. mit Musikern der 1st AD-Band / US-Army
- 1979-1983 Studium der Musikerziehung an der Universität Erlangen-Nürnberg
- 1980 deutsch-amerikanisches Sextett „International Jazz Fusion“
- 1981 Gründung von „**A Touch Of Jazz**“; seither Konzerte in der gesamten BRD und in Europa; erste **Rundfunkproduktionen und Live-Mitschnitte**
- 1984 LP „**A Touch Of Jazz**“
- 1986 **2. Preis beim internationalen Wettbewerb in Karlovy Vary (CZ)** mit der Gruppe "A Touch Of Jazz"; erste Konzerte des Trios „**Energy Transfer**“
- seit 1987 **Duo mit dem Gitarrenvirtuosen Uwe Kropinski**
- 1989 CD „**By The Way**“ mit **Uwe Kropinski**; Gründung von „**Change Of Mind**“
- 1991 CD „**Piano Solo**“
- 1992 CD „**Change Of Mind**“; **Kompositionsauftrag im Rahmen des Nürnberger Kulturprojekts „Facing America“**; Duo mit Volker Schlott
- 1994 CD „**In und um C**“ mit **Uwe Kropinski**; Gründung verschiedener Trios
- 1995 CD „**Three Faces [at least]**“ (solo); „**Stern des Jahres**“ (Abendzeitung)
- 1996 **Kompositionsauftrag zu 100 Jahre Siemens-Nürnberg**: „ISO 9000“
- 1997 CD „**sweet bAllAd sweet**“ mit **Volker Schlott**; Auszeichnung mit dem **Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg**; 1. Konzert im Auftrag des **Goethe-Instituts** in Barcelona
- 1998 **Kompositionsauftrag zur 1250-Jahr-Feier der Stadt Ansbach**
- 1999 CD-Kunstabuch „**14 compositions**“ mit dem Maler Gregor Hiltner; Solo-Konzerte in **Guatemala** im Auftrag der Deutschen Botschaft und der A.-von-Humboldt-Stiftung
- 2000 Solo-Konzert als deutscher Beitrag zum **Jazzfestival der Europäischen Union in Mexico-City**; **CD Dieter Köhnlein Quartett: „Live“**, Solo-Tournee durch **Zentralamerika** (Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama) im Auftrag des **Auswärtigen Amtes**, Solo-Konzerte in Frankreich, **Balkan-Tournee** (Kroatien, Slowenien, Slowakei) im Trio und Quartett für das **Goethe-Institut**
- 2001 Gastspiele in **Algier und Tunis** für das **GI**; Solo-Tournee durch **Venezuela**
- 2002 Konzerte in **Spanien, Indien, Sri Lanka und Ukraine** im Auftrag des **GI**
- 2003 CD „**Stringed Together**“ mit **Uwe Kropinski**, Solo-Tournee durch **Zentralamerika** (Dom. Rep., El Salvador, Costa Rica, Nicaragua) für **GI** und **AA**
- 2005 CD „**Tracks**“ (solo)
- 2006 Solo-Konzerte in **Ungarn**
- 2009 Solo-Konzerte in **Italien** und **China**
- 2010 „**Künstler des Monats**“ (November) der Europäischen Metropolregion Nürnberg
- 2011 CD „**Heinz und Dieter**“ (solo), Solo-Konzerte in **Guatemala** und in der **Türkei**
- 2012 CD „**Haste Makes Waste**“ (Trio); **Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken**
- 2015 CD „**Scratching The Silence**“ mit **Uwe Kropinski**
- 2017 CD „**Ballads from the Basement**“ (solo)
- 2018 **Mittelamerika-Tournee** mit Uwe Kropinski
- 2019 Solo-Konzerte in **USA** und **Malta**
- 2022 Ukraine-Benefiz-Konzert in **Malta**, CD „**Instant Stories**“ mit **Uwe Kropinski**
- 2023 Solo-Konzerte in **Namibia**

**Dozententätigkeit** bei diversen Jazz-Workshops in Nürnberg, Fürth, Budapest, Mexico-City, Guatemala, San Jose, Tunis und Algier

**Festivals:** Leverkusener Jazztage, Jazz Ost West Nürnberg, Dt. Jazz Forum Oldenburg und Fürth; Festivals in Feldkirch (A), Krakau (PL), Skopje und Stip (MAK), Karlovy Vary und Prag (CZ), Barcelona und Madrid (E), Guatemala (GCA), Mexico City (MEX), Bratislava (SK), Zagreb (HR), Bombay (IND), Antalya (TR)

## Pressestimmen

Dieter Köhnlein besitzt sämtliche Eigenschaften, die einen Elite-Pianisten auszeichnen: schöpferische Kraft, die Fähigkeit zu spontaner Improvisation, punktbezogenes Denkvermögen und eine Virtuosität, die ihresgleichen sucht.

**Rainer Guérich, Saarlouiser Rundschau**

Mit seinen anmutig-schlichten Balladen, humorig-schrägen Kompositionen und bahnbrechenden Improvisationen hat er sich zu einem der aufregendsten Pianisten Deutschlands entwickelt.

**Natascha Gottlieb, Münchner Merkur**

Er spielt mit höchst präzisiertem Zugriff, klarem Anschlag, selbstverständlicher Geläufigkeit: Ob bei schnellen Läufen oder zart verhauchenden Passagen, filigranen Tongeflechten oder massiven Attacken – Fingerspitzengefühl und geballte Kraft ergänzen sich stimmig.

**Roland Spiegel, Nürnberger Nachrichten**

Dieter Köhnlein kann als einer der überzeugendsten Klavierstilisten des modernen Jazz in Europa gelten.

**Armin Maus, Mittelbayerische Zeitung**

Schon in der ersten Nummer zeigte Köhnlein all die Qualitäten, deretwegen ihn Jazzkenner zum Ausnahmepianisten erklärt haben: Technische Brillanz, überbordende Improvisationskunst, aggressive Rhythmik, aber auch das Gefühl für weiche Töne, für bluesige Balladen.

**Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung**

Mit einer für europäische Verhältnisse in der Tat seltenen Virtuosität schafft Köhnlein den fast für unmöglich gehaltenen Spagat zwischen balladesker Lyrik, harter Rhythmik und freien Improvisationen.

**Reinhard Köchl, Jazz Podium**

Es gibt nur wenige Musiker, die über die Möglichkeit verfügen, aus einem Solokonzert etwas Interessantes zu machen. Dieter Köhnlein ist zweifellos ein solcher. ... Köhnlein ist ein sensibler Musiker, dem es gelingt, mit seinem Publikum zu verschmelzen.

**William Orbaugh, Siglo Veintiuno Guatemala**

Dieter Köhnlein der Elegiker, der Geschichtenerzähler, der Ironiker, der Atmosphäriker, der Tastenvirtuose, der zärtliche Klavierberserker... Eine Art Köhnleinscher Klassizität zeichnet sich seit ein paar Jahren ab. Dieter Köhnlein hat seinen Personalstil längst gefunden, aber er perfektioniert ihn unermüdlich

**Thomas Wirth, Fränkische Landeszeitung**

Die hiesigen Jazzliebhaber hatten Freitagabend in der Mazda Hall gewiss ihr Vergnügen an dem musikalischen Hochgenuss, als das Dieter Köhnlein Quartett einige der besten Jazzkompositionen überhaupt vorstellte.

**Laxmi Birajdar, The Indian Express**

Mit entwaffnender Offenheit und einer ansprechenden Bühnenpräsenz führte Köhnlein sein Publikum in seine Welt des Selbstaustauschs ohne einen Hauch von Unsicherheit oder Befangenheit... Dass in diesem Jahr Dieter Köhnlein aufgetreten ist, ist ein überzeugender Beweis für das Engagement des Goethe-Institutes, die besten unter den Künstlern zu verpflichten, um in der ganzen Welt ein Publikum zu unterhalten und zu erfreuen.

**Arun Dias Bandaranaike, Sunday Times Colombo**

In der mittelfränkischen Provinz brütet der sensible Pianist Dieter Köhnlein so wunderschöne Balladen wie „Heart Times“ aus. In seinem Spiel vereint er die Prägnanz zupackender Härte und die emotionale Wärme eines lyrisch weichen Ausdrucks.

**Michael Scheiner, Jazz-Zeitung München**

## Literatur

Reinhard Köchl: „Dieter Köhnlein“, in: Werner Kraus (Hrsg.): Jazz in Bayern, Regensburg 1997, S. 178-181

Martin Kunzler: Jazz-Lexikon (Rowohlt), Reinbek 2002, S. 688 f.

Jürgen Wölfer: Jazz in Deutschland (Hannibal), Höfen 2008, S. 184